

Gemeinde Hohenbucko

Protokoll der Gemeindevertretersitzung der Gemeinde Hohenbucko am Donnerstag, dem 15.02.2018 im Freizeitzentrum in der Gemeinde Hohenbucko, OT Proßmarke

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:45 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Herr Lürding
Gemeindevertreter
OT Hohenbucko: Herr Alexander (Ortsvorsteher), Herr Hoffmann
OT Proßmarke: Herr Benesch (Ortsvorsteher), Herr Lehmann,
Herr Wassermann

Entschuldigt: OT Hohenbucko: Frau Krumpholz, Herr Jahl
OT Proßmarke: Herr Kramer

Gäste: Frau M. Schmidt (Bücherbörse Hohenbucko)

Amt: Amtsdirektor Herr Polz, Frau Volkmann

Protokollant: Frau Wegner

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Protokollkontrolle vom 14.12.2017
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen zu Bauanträgen
6. Informationen und Belehrung zum Datenschutz
7. Beschlussfassung zum Ausbau eines Waldbrandschutzweges
8. Anträge und Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

9. Protokollkontrolle vom 14.12.2017
10. Grundstücksangelegenheiten
11. Personalangelegenheiten
12. Festlegung Sitzungstermin

Gefasste Beschlüsse:

- keine -

Öffentlicher Teil

TOP 1

Der Bürgermeister, Herr Lürding, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Gemeindevertreter gedenken den Verstorbenen Herrn Claus-Peter Bierstedt und Frau Herta Hannemann aus Proßmarke.

TOP 2

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Zusätze zur Tagesordnung gibt es keine.

TOP 3

Protokollkontrolle vom 14.12.2017

Das Protokoll vom 14.12.2017 für den öffentlichen Teil wird einstimmig bestätigt.

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Frau M. Schmidt erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Projektes „Umnutzung Hotel zum betreuten Wohnen“ auf dem ehemaligen Kalka-Gelände.

Herr Lürding antwortet, dass der Sachverhalt Thema der heutigen Sitzung ist. Der Bauantrag durch die Firma „Hohenbucko Projektentwicklungsgesellschaft mbh“ aus Berlin ist gestellt. Das gemeindliche Einvernehmen ist durch die Gemeindevertretung herzustellen. Gründe, die eine Versagung des Bauantrags rechtfertigen, sind nicht bekannt.

Weiterhin fragt sie nach der Zuständigkeit für die Instandsetzung der Waldwege nach dem Abtransport von Holz. Sie ist sehr entrüstet über den Zustand der Wege, da ein normales Betreten kaum noch möglich ist. Zur Beantwortung auf diese Frage wird auf TOP 7 verwiesen. Dieser wird aufgrund des Informations- und Belehrungsumfangs von TOP 6 diesem vorangestellt.

In 2019 stehen die nächsten Kommunalwahlen an. Frau Schmidt stellt die Frage an den jetzigen Bürgermeister Herrn Lürding, ob die Absicht besteht, wiederholt für dieses Amt zu kandidieren und wenn ja, welche Ziele er sich gesetzt hat.

Herr Lürding antwortet, dass er bestrebt ist, sich erneut zur Wahl als Bürgermeister zu stellen. Oberste Priorität hat unter anderem, die Sicherung des Grundschulstandortes Hohenbucko und damit verbunden die weitere Sanierung und Ausstattung der Schule, um den Schülern einen zeitgemäßen Unterricht zu ermöglichen. Weiterhin soll der Straßenausbau unter Ausnutzung möglicher Förderungen fortgesetzt werden. Dies trifft ebenso auf die Gehwegsanierung im Rahmen der Schulwegsicherung zu. Die Umrüstung vorhandener Lichtquellen auf LED (vorrangig Straßenbeleuchtung), um so Energieeinsparungen zu erzielen. Die Sicherung und den Erhalt der Arbeitsplätze in der Gemeinde.

Frau Schmidt informiert über eine geplante Buchlesung am 21.04.2018. Sie möchte dafür gerne die Bauernstube nutzen und fragt nach der Verfügbarkeit. Organisiert wird die Veranstaltung über die Bücherbörse, welche auch die Kosten des Autors trägt.

Bezüglich der Raumbelugung hat die Abstimmung mit dem Gemeindearbeiter Herrn A. Lehmann zu erfolgen. Die Gemeindevertretung legt fest, die Räumlichkeit unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, da für den Vortrag kein Eintritt genommen wird und die Veranstaltung als Bereicherung des kulturellen Gemeinlebens anzusehen ist.

Herr Hoffmann lobt die Organisation und Durchführung, insbesondere den Einsatz der Mitarbeiter von Schule und Verwaltung zum „Tag der Berufe“. Es war seiner Meinung nach eine sehr erfolgreiche Veranstaltung.

Herr Polz schildert ausführlich den Hergang zur Problematik „Schwarzenburger Weg“. Im Vorfeld wurde durch das Straßenverkehrsamt die Beschilderung mit dem Hinweis auf Bodenwellen sowie eine Geschwindigkeitsbeschränkung abgelehnt. Folge dessen war die Durchfahrtspernung der Straße im Rahmen der Gefahrenabwehr und um mögliche Schadensersatzansprüche zu umgehen. Aufgrund massiver Beschwerden im Amt Schlieben bzw. in der Gemeinde Heideblick wurde nach Klärung mit dem Straßenverkehrsamt das Aufstellen der Verkehrszeichen genehmigt.

Die Gemeindevertreter begrüßen die Geschwindigkeitsbegrenzung.

Herr M. Lehmann sieht darin jedoch noch keine Gesamtlösung für das Problem, da nicht die Befahrung durch die PKW's umstritten ist, sondern die Benutzung durch die LKW's, hauptsächlich durch die Abfuhr von Holz. Eine Sperrung des Weges ist für ihn die wirksamste Maßnahme, um die unerwünschte Befahrung zu verhindern. Abgesehen davon regt er an, dass regelmäßige Kontrollen durch die Revierpolizistin Frau Sonntag durchgeführt werden sollten.

TOP 5

Herr Lürding informiert über den Bauantrag zur Umnutzung des ehemaligen Hotels auf dem Kalka-Gelände zur betreuenden Wohnstätte. Die Auflagen aus der Bauvoranfrage wurden durch die antragstellende Firma erfüllt, so dass folgend der Bauantrag gestellt wurde. Das gemeindliche Einvernehmen wurde hergestellt.

Belegungsanfragen sollen bereits vorliegen.

TOP 7

Herr Lürding macht Ausführungen zum geplanten Ausbau des Weges „Grenze Proßmarke – B87 – Leddigen“ als Waldbrandschutzweg.

Herr Polz gibt ergänzend dazu einen Gesamtüberblick, anhand einer Bildschirmvorlage, zu den bereits ausgebauten Wegen und den für 2018 beantragten Wegen im Amtsgebiet. Notwendige Nacharbeiten an einigen Wegen sind durch die ausführenden Firmen erfolgt.

Hinsichtlich der zerfahrenen Waldwege, verursacht durch den Holzeinschlag, ist festzustellen dass grundsätzlich der Verursacher für die Wiederherstellung zuständig ist. Abschließend geklärt ist jedoch nicht, wer als Verursacher gilt (Eigentümer des Grundstücks und Auftraggeber zur Holzernte; Unternehmen, welches den Holzeinschlag vornimmt oder abtransportierendes Fuhrunternehmen). Ordnungsbehördlichen Abstrafungen fehlt daher der Adressat als Verantwortlicher. Nicht verkehrt ist es, sachdienliche Beweismittel (Fotos, Zeit- und Ortsangaben, Kfz-Kennzeichen etc.) zu sammeln, sobald auffällig ist, dass Wege durch derartige Maßnahmen, die in Verbindung mit der Abholzung stehen, stark in Mitleidenschaft gezogen werden.

Eigentümer können die Sperrung der Wege bei der unteren Forstbehörde beantragen. Die Aussicht auf Erfolg ist jedoch auch hier sehr gering.

TOP 6

Frau Volkmann, seit dem 01.08.2017 behördliche Datenschutzbeauftragte für das Amt Schlieben, macht umfassende Ausführungen über die ab dem 25.05.2018 geltende EU Datenschutz-Grundverordnung. Sie belehrt die Gemeindevertreter über wesentliche Datenschutzvorschriften und weist auf die Neuregelungen ab dem 25.05.2018 hin.

Die anwesenden Gemeindevertreter bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass sie über sämtliche, für sie geltenden Datenschutzgesetze belehrt wurden und sich dazu verpflichten, das Datengeheimnis zu wahren.

Die Abgeordneten setzen sich umfassend mit dem Thema auseinander, vor allem welche Bedeutung die neue Verordnung zum Datenschutz für die zukünftige Arbeit in ihrer Funktion als Gemeindevertreter hat. Es wird vorgeschlagen im Amtsblatt über die neuen rechtlichen Vorschriften zu informieren und welche Konsequenzen sich daraus ergeben, insbesondere in Bezug auf die Gratulation von Altersjubilaren und die Veröffentlichung von Bildmaterial.

TOP 8

Es besteht erneut die Möglichkeit Fördermittel für die sog. Bolzplätze zu beantragen. Förderbedarfe sind dem Amt mitzuteilen. Herr Benesch meldet Bedarf für den Ortsteil Proßmarke an. Es werden dringend neue Fußballtore benötigt sowie die Errichtung eines Volleyballplatzes ist vorgesehen. Je Verwaltungseinheit kann jedoch nur ein Antrag gestellt werden. Im Amtsausschuss ist daher darüber zu befinden, für welche Gemeinde der Antrag gestellt werden soll.

Herr Polz informiert über die Strecke der diesjährigen Landpartie und freut sich über eine rege Beteiligung.

Herr Lürding teilt den Termin für die anstehende Landratswahl mit und bittet die Gemeindevertreter um Mitarbeit als Wahlhelfer in den Gemeinden.

Nichtöffentlicher Teil

...

Lürding
Bürgermeister

Polz
Amtsdirektor